

Palazzo San Marco, so lange, bis anscheinend der Bau auch mit dieser Kommodität ausgestattet war⁶. Bei den Ortsveränderungen der Kurie reiste immer lebendiges Geflügel auf Maultieren in Körben transportiert mit, und wenn sich der Papst an einem Ort länger niederließ, wurde sogleich mit der Herstellung oder Instandsetzung des Hühnerhofs begonnen. Dazu gehörte der Aufbau von Abzäunungen und von Vordächern, damit sich die Hühner unterstellen konnten, sowie der Kauf von Futterschüsseln und Tränkeimern. Im Hühnerhof gab es stets einen abgetrennten Bereich für jene Hühner, Enten, Gänse und Kapaune, die für die Tafel des Papstes selbst gedacht waren⁷. Um die größtmögliche Frische für den Papst zu garantieren, wurde in der Küche seines Leibkochen ein Käfig aufgehängt oder aufgestellt, wo die demnächst zu verwendenden Tiere untergebracht waren; auch bei Fischen gewährleistete die Lebendhaltung die hier besonders erwünschte Frische beim Verzehr⁸. Nebenbei bemerkt, kannte man an

6) Zur Lage des Hühnerhofs und weiterer Unterbringungsorte für Tiere vgl. Francesco EHRLE / Hermann EGGER, *Der Vatikanische Palast in seiner Entwicklung bis zur Mitte des 15. Jahrhunderts* (Studi e documenti per la storia del Palazzo Apostolico Vaticano 2, 1935) S. 19, S. 61 ff. – Hühnerhof bei San Marco: ASR Cam. I, Mandati 841 fol. 93r (*pro pensione domus pullorum apud sanctum Marcum*, 29. Dez. 1466; Vorauszahlung von fl. 9 für sechs Monate); Mandati 839 fol. 209r (Anweisung von fl. 100 *exponendos in emendis pullis pro munitione palatii*, 2. Juni 1466); Mandati 843 fol. 8r (*pro expensis factis in mansionibus pullorum et custodie scupatorum*, 14. Apr. 1469).

7) Einrichtung eines Hühnerhofs in Mantua: ASR Cam. I, Spese minute 1473 fol. 33r (*chiave per l'uscio de' polli*, ähnlich fol. 49r); 1474 fol. 2r (*mazze 23 di canne per far il seraglio a polli*, 2. Juli 1459), fol. 34r (*per aconciare il gallinaro che i polli possino istare al coperto*), fol. 36v (*15 legni di salcio per far il tetto a polli*), fol. 39r (*fasci 123 di canucie per fare il riparo ai polli*); in Siena: 1475 fol. 34r (*braccia 61 di caniccio per aconciare il luogo de polli*, 2. Febr. 1460). – Abtrennung eines Teils für die päpstlichen Hühner: 1473 fol. 73r (*per fare uno tramezzo al gallinaro per tenere disperse polli per Nostro Signore*); 1478 fol. 4v, 9r (*ghalinaro segreto*). – Tränkeschirr (*catini*, *tegami*, *conche* usw.) sowie Futter (*grano*, *meglio*) wird häufiger erwähnt, vgl. etwa: 1474 fol. 6v (*catini per dar bere a polli*); 1475 fol. 34r (*conchette per dar bere ai polli*); 1477 fol. 14v (*ischifi di legnio per le ghaline*). – Bezahlung einer Hilfskraft in Siena in Abwesenheit des päpstlichen Hühnerwärters: 1475 fol. 35r (*per ... governatura di polli per mentre che non ci è stato il nostro gallinaio*).

8) ASR Cam. I, Spese minute 1473 fol. 24r (*I^a cabia per tener polli* für M. Anton Blockel); 1475 fol. 38v (*I^a cabia da tener polli nela cucina di M. Ant[onio Blockel]*), fol. 53v (*I^a istra da tener polli*). Lebendige Fische für einen Brunnen in der Unterkunft Pius' II. in Siena: 1475 fol. 81v (*lb. 23 ½ di pescie vivo in più volte per mettere nella fonte de l'orto*); der Vatikanische Palast verfügte selbstverständlich über Fischbecken: Tesoreria segreta 1288 fol. 81r (*la peschiera della vingnia*).